

# Campanula portenschlagiana

## Polsterglockenblume

**Familie:** Campanulaceae

**Heimat:** Süddalmatien

---

### Allgemein

Campanula portenschlagiana 'Catharina' ist eine stecklingsvermehrte starkwachsende Polsterstaude. Diese Staude ist geeignet für die Bepflanzung von Steingärten und Rabatten, aber auch für die Verwendung in größeren Kübeln oder gemischt bepflanzten Trögen. Durch Ausläufer breitet sie sich langsam aber stetig aus. Die Pflanze hat runde am Rand gezähnte Blätter, die Blüten sind glockenförmig. Sie liebt kalkhaltige Böden und sonnigen Standorte. Die stecklingsvermehrten Sorten blühen bereits im ersten Kulturjahr.

### Sorten

**'Catharina'**                      25 cm, dichter und kompakte Wuchs, violettblau

### Topfen

Getopft wird in 9 oder 10 cm Topf mit einem Steckling. Bei Verwendung größerer Töpfe oder Container sollten entsprechend mehr Pflanzen verwendet werden. Bei einem 3 l-Container rechnet man beispielsweise mit 3 Pflanzen.

Die Pflanzen sind fakultative Langtagspflanzen. Aus diesem Grund sollte nicht zu spät getopft werden, da die Pflanzen sonst nicht mehr ausreichend aufbauen und zu klein bleiben. Problemlos kann bis zur Kalenderwoche 16 getopft werden. Gegebenenfalls kann auch im Herbst getopft und unter Glas kühl kultiviert werden.

Nach dem Einwurzeln der Pflanzen nach etwa 10 bis 14 Tage können die Triebe entspitzt werden. Bei Topfterminen ab Kalenderwoche 14/16 kann je nach geographischer Lage des Betriebes direkt ins Freiland getopft werden, eventuell ist eine Abdeckung mit Vlies ratsam. In erster Linie eignet sich als Standort das Gewächshaus, bei einer Temperatur von 16 -18° C. Nach dem Einwurzeln die Temperatur auf 10-12°C absenken.

Die gesamte Kulturdauer liegt vom Topfen an gerechnet bei 10-12 Wochen.

### Substrat und Düngung

Das Topfsubstrat sollte locker und humosig mit einem pH-Wert von 5,5 - 6,0 sein. Ein Lehmanteil ist von Vorteil. Nach dem Einwurzeln wöchentlich mit einem Mehrnährstoffdünger 0,1-0,2%ig düngen. Wenn die Pflanzen bei zu niedrigen Temperaturen nicht wachsen, die Düngergaben reduzieren oder ganz einstellen.

### Krankheiten und Schädlinge

Vorwiegend ist mit Echten Mehltau, Botrytis, Rost und Phytium an der Kultur zu rechnen. Daher ist es wichtig die Kulturführung möglichst hell durchführen und rechtzeitige zu Lüften. Bei Befall kann mit den handelsüblichen, zugelassenen Mitteln gespritzt werden. Vereinzelt kann auch ein Befall von Thripse und Spinnmilben vorkommen. Bei Fragen des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.

Angaben zu Behandlungsmitteln nur unter Vorbehalt. Vorher muß geprüft werden, ob die Präparate noch zugelassen bzw. eingeschränkt zugelassen (Wasserschutz) sind.

Die Angaben entstammen der Fachliteratur sowie gärtnerischen Erfahrungen; eine Gewähr für den Kulturerfolg können wir nicht übernehmen.

© Florensis Deutschland GmbH

KA.CA.112 Rev.01, 11.12.06